
Zielgerät für die Pistole - M -

B e d i e n u n g s a n l e i t u n g

Kombinat VEB PENTACON DRESDEN
Deutsche Demokratische Republik

Jt 873 / 80 D

Das Zielgerät PZG 75 ist für Zielübungen mit der Pistole "M" bestimmt. Mit ihm kann das Visieren, das Bestimmen des Druckpunktes sowie das Abfeuern geübt werden. Das Resultat der Zielübung liegt in Form eines Leuchtpunktes vor, der kurzzeitig im Ziel erscheint. Der Leuchtpunkt ist die Auftreffstelle eines konzentrierten Lichtstrahls, der von dem PZG 75 nach dem Betätigen des Abzugshebels abgestrahlt wird. Die Entfernung des Schützen zum Ziel darf nicht größer als 25 m sein. Die Zielübungen können im freien Gelände und in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Die Umgebungstemperatur darf zwischen -10°C bis $+40^{\circ}\text{C}$ liegen, und die Luftfeuchtigkeit kann maximal 85 % betragen. Es ist zu vermeiden, daß das Zielobjekt durch direktes Licht anderer Lichtquellen stark beleuchtet wird.

Achtung! Das Zielgerät darf nicht Regen, Nässe o.ä. ausgesetzt werden!

1. Prinzipieller Aufbau (Abb. 1)

Das Zielgerät besteht aus zwei Teilen, die durch ein Kabel miteinander verbunden sind, dem Netzteil (1) mit Netzanschlußschnur und Netzschalter und dem PZG 75 - Verschußteil (2), das auf die Pistole "M" im Austausch gegen den Pistolenverschluß aufgesetzt wird.

- | | |
|----------------------------|--|
| 1.1. PZG 75 - Verschußteil | Das Verschußteil (2) enthält die Visiereinrichtung, die Blitzlichtquelle, die Abbildungsoptik, elektrotechnische Bauelemente, den Blitzauslöseschalter und die Schußbereitschaftsanzeige (3). |
| 1.2. PZG 75 - Netzteil | Im Netzteil (1) sind der Energiespeicher und elektrotechnische Bauelemente untergebracht. Es enthält den Netzschalter, die Netzanschlußschnur, die Gerätesicherung und einen abnehmbaren Tragriemen. |
| 1.3. PZG 75 - Magazin | Das Magazin (4) wird anstelle des Pistolenmagazins in den Pistolengriff eingeführt. Es dient zur Zugentlastung und zur guten Führung der Verbindungsleitung. |
| 1.4. PZG 75 - Schließfeder | Die Schließfeder (5) kommt anstelle der Originalschließfeder der Pistole "M" zur Anwendung. |

2. Herstellen der Betriebsbereitschaft

- 2.1. Pistole "M" vorbereiten - Magazin, Verschußteil und Schließfeder entfernen.
- 2.2. PZG 75 aus Aufbewahrungs- und Transporttasche herausnehmen.
- 2.3. Pistolenlauf in die Schließfeder des PZG 75 einführen.
 - a - Schließfeder spannen
 - b - Pistolenhandgriff in das Verschußteil führen
(s. Bild 2)
 - c - Schließfeder bis zur Rastung entspannen
 - d - PZG 75 - Magazin in Pistolengriff so weit einführen,
bis Rastung erfolgt
(s. Bild 3)
- 2.4. PZG 75 - Netzteil umhängen
Achtung! Lüftungsschlitze nicht verdecken!
- 2.5. Netzstecker an 220 V Wechselspannungsnetz anschließen.
- 2.6. Netzschalter einschalten.
Nach dem Aufleuchten der Glimmlampe ist das Gerät schußbereit.
- 2.7. Schlagstück von Hand spannen.
- 2.8. Visieren (Haltepunktlage beachten).
 - 2.8.1. Haltepunktlage, entsprechend der Zielentfernung:

Zielentfernung (m)	Haltepunktlage y (mm)
25	0
20	+ 4
15	+ 8
10	+ 12
- 2.9. Druckpunkt bestimmen
- 2.10. Schießen
 - Nach ca. 6 s zeigt die Glimmlampe erneut Schußbereitschaft. Maximal dürfen, wegen der Geräteüberlastung, nur zehn Schuß in der Minute abgegeben werden (Schußfolge nicht kleiner als 6 s). Anschließend ist eine Pause von zwei Minuten einzulegen, bevor wieder geschossen wird.

3. Beenden der Betriebsbereitschaft

- 3.1. Zielgerät durch Betätigen des Schalters ausschalten
- 3.2. Netzstecker ziehen
- 3.3. Pistolenschlagstück spannen
- 3.4. Schuß zur Geräteentladung auslösen
- 3.5. Magazin entfernen
- 3.6. PZG 75 - Verschußteil entfernen
- 3.7. PZG 75 in Aufbewahrungs- und Transporttasche verpacken

4. Sicherungswechsel

- 4.1. Gerät vom Netz trennen
- 4.2. Durch Schußauslösung Gerät entladen
- 4.3. PZG 75 - Netzteil öffnen durch Lösen der drei Halteschrauben (6).
Netzteildeckel abnehmen (Deckel mit Typenschild)

Achtung! Durch im Gerät verbleibende Restladungen
blanke Leitungsteile nicht berühren!
Sicherungsklemmen können berührt werden.

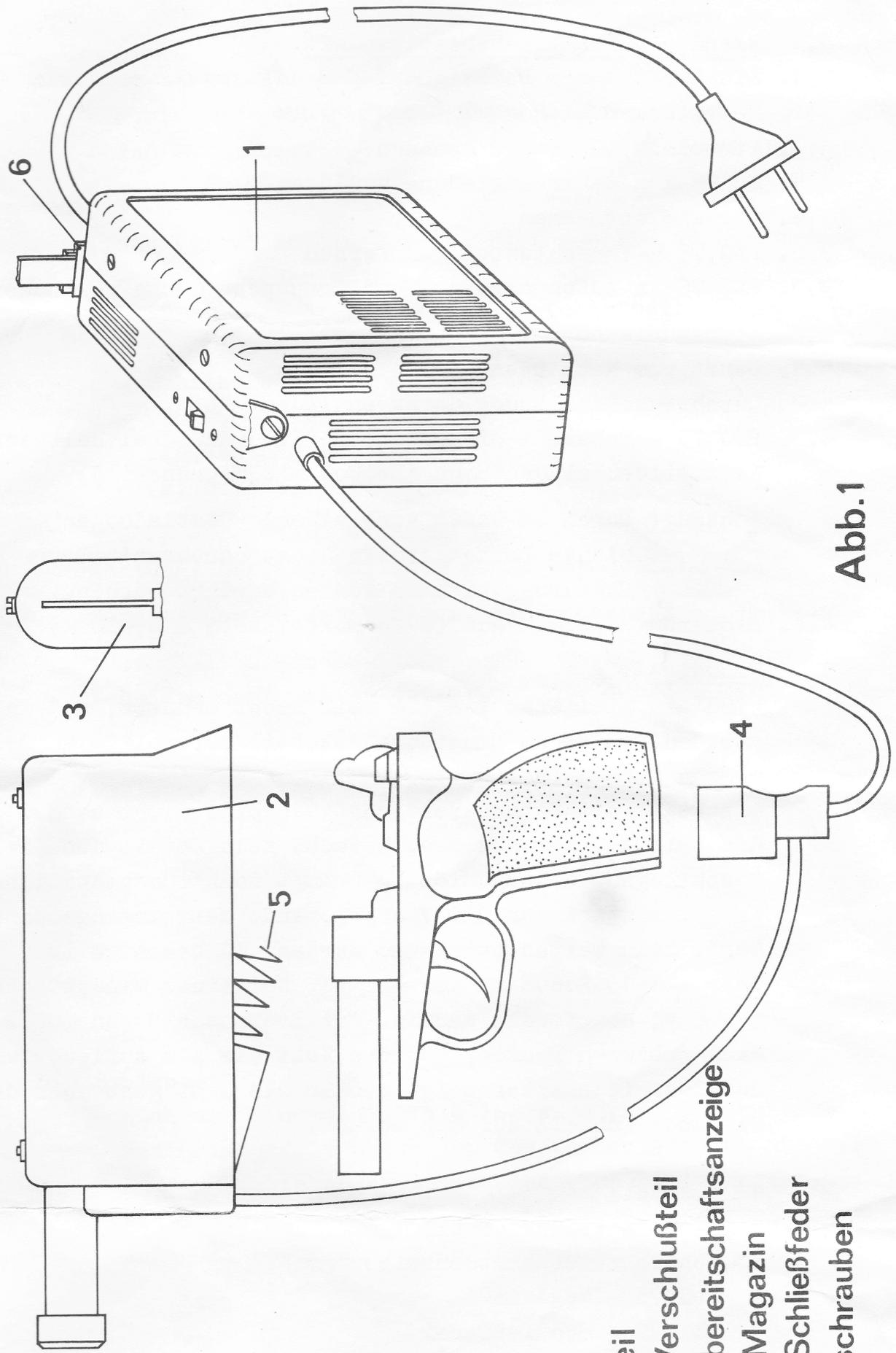
- 4.4. Sicherung austauschen (G-Schmelzeinsatz T 0,400 A)

5. Hinweise

Wird das Zielgerät längere Zeit nicht benutzt, muß in Zeitabständen von einem Monat das Netzteil kurzzeitig in Betrieb genommen werden (ca. 5 min.)

Erscheint die Schußbereitschaftsanzeige nicht nach 6 s oder ist die Zeit kleiner als 6 s, braucht kein Defekt des Zielgerätes vorzuliegen. Schußauslösung bringt Funktionsbestätigung. Ursache ist eine stark von 220 V abweichende Netzeingangsspannung. Das Gerät kann weiter betrieben werden. Zu beachten ist, daß nicht mehr als 10 Schuß in der Minute, bei einer Mindestschußfolge von 6 s, abgefeuert werden. Bei Erstanschlüssen ($U_N = 220 \text{ V}$), nach größeren Pausen, ist die Zeit bis zum Aufleuchten der Schußbereitschaftsanzeige größer als 6 s, geht aber dann im Gebrauch schnell auf 6 s zurück.

- 1 Netzteil
- 2 PZG 75 - Verschußteil
- 3 Schußbereitschaftsanzeige
- 4 PZG 75 - Magazin
- 5 PZG 75 - Schließfeder
- 6 Halteschrauben



- 1 Netzteil
- 2 PZG Verschlussstück
- 3 Schußbereitschaftsanzeige
- 4 PZG Magazin
- 5 PZG Schließfeder
- 6 Halteschrauben

Abb.1

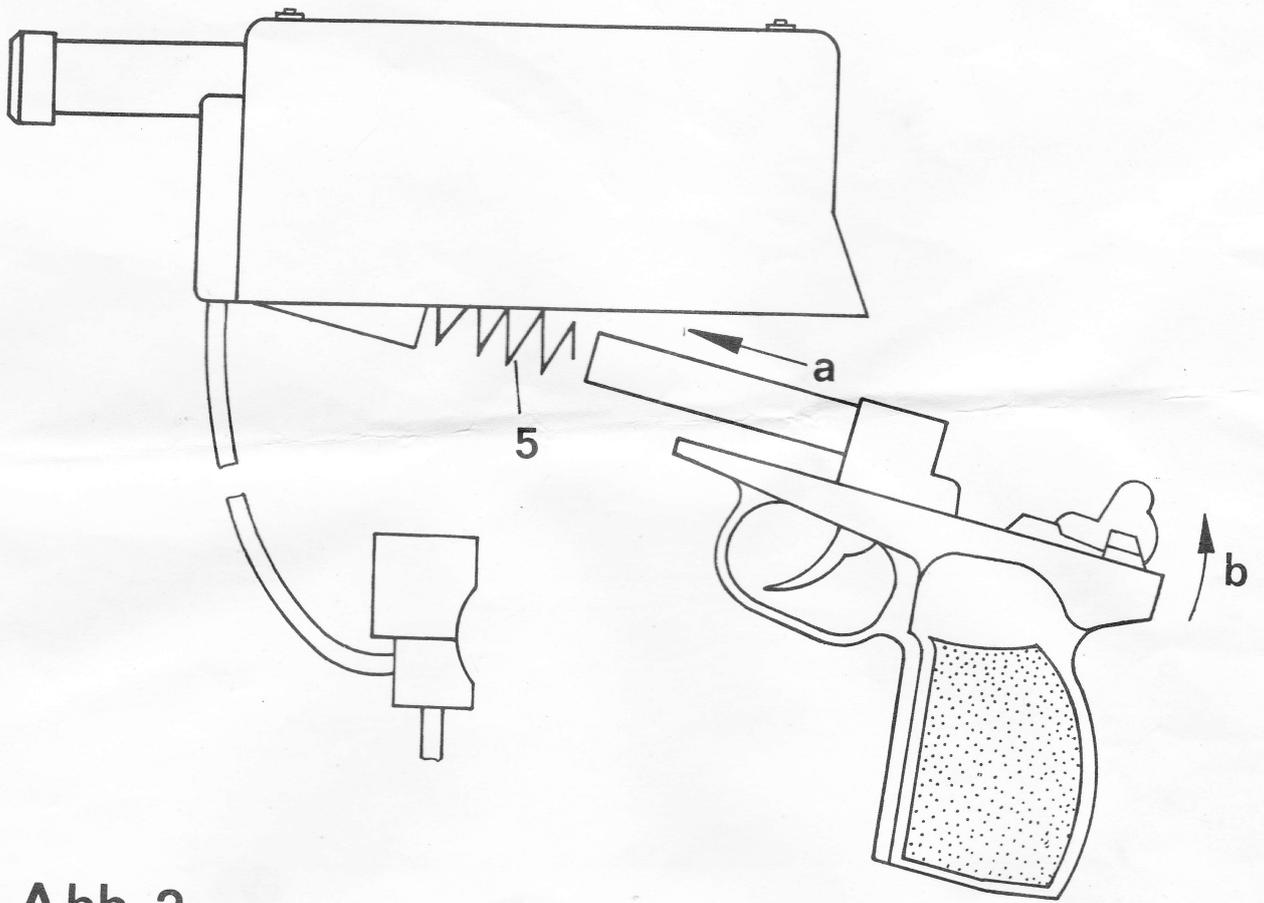


Abb. 2

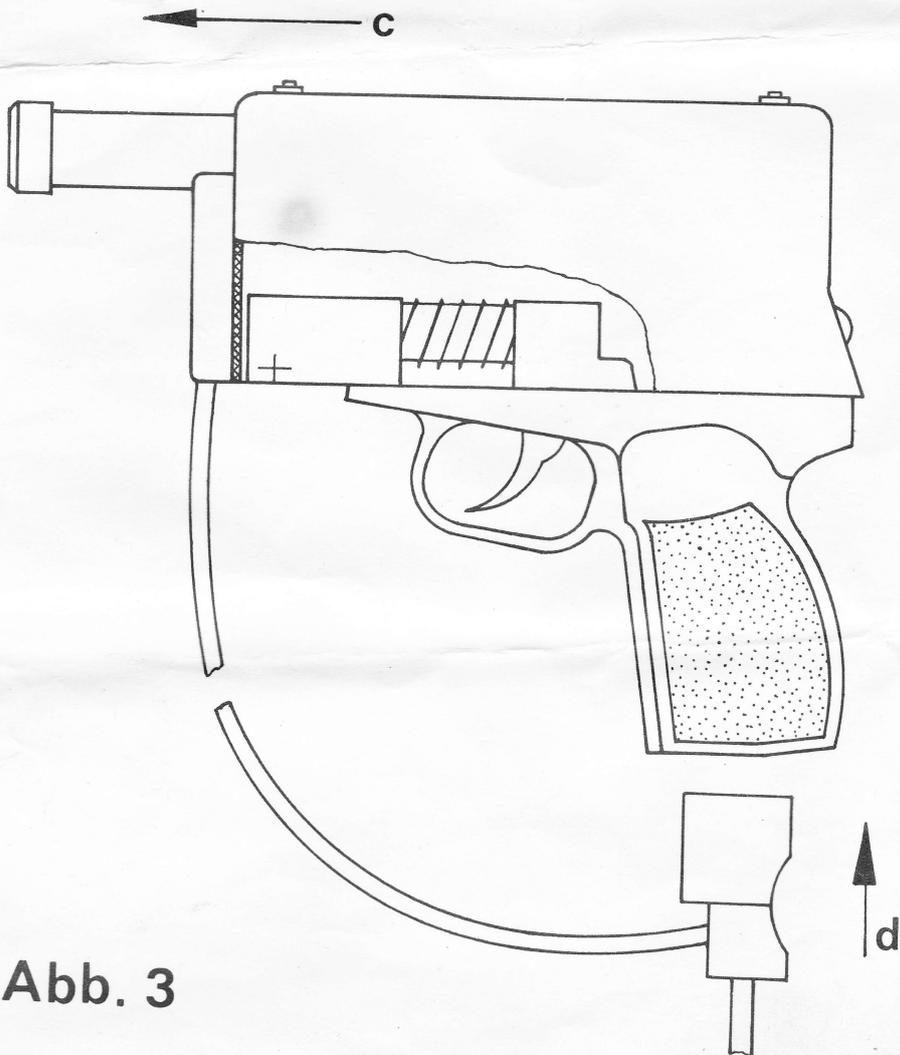


Abb. 3